



Direkt im DPT-I angesiedelt ist die CTC-Transferstelle. Sie unterstützt Kommunen deutschlandweit dabei, die Präventionsrahmenstrategie „CTC – Communities That Care“ umzusetzen. Communities that Care ist eine international eingesetzte, evidenzbasierte Präventionsstrategie. Sie ermöglicht es lokalen Schlüsselpersonen im Jugendbereich bei Präventionsaktivitäten besser zusammenzuarbeiten. Basierend auf einer Jugendumfrage führt CTC evaluierte Präventionsprogramme von priorisierten Risiko- und Schutzfaktoren durch, um das riskante Verhalten der Jugendlichen in den Gemeinden zu mindern. In Kooperation mit dem Landespräventionsrat Niedersachsen (LPRN) (<https://lpr.niedersachsen.de>) und der Stiftung Deutsches Forum für Kriminalprävention (DFK) ([www.kriminalpraevention.de](http://www.kriminalpraevention.de)) hat die Transferstelle ein Konzept entwickelt, das sowohl den Ausbau einer individuellen kommunalen Präventionsstrategie als auch die Beratung und Unterstützung CTC-durchführender Kommunen umfasst. Communities that care (CTC) wird in Deutschland in einem Blended Learning Ansatz ausgebildet. ([www.ctc-school.eu](http://www.ctc-school.eu)) Die CTC-Transferstelle ist mit internationalen Präventionsakteuren vernetzt.

## Communities that care (CTC) was ist das?

CTC in einer Kommune will die Zusammenarbeit zwischen Behörden, Organisationen und Bewohnern eines Stadtteils oder einer Gemeinde verbessern, um eine gesunde persönliche und soziale Entwicklung von Kindern und Jugendlichen zu fördern.

Auf der Basis gesicherter wissenschaftliche Erkenntnisse über Risikofaktoren, welche die Wahrscheinlichkeit für jugendliches Problemverhalten erhöhen und Schutzfaktoren, welche die Wahrscheinlichkeit für Problemverhalten reduzieren, führt CTC zu lokalen Plänen mit den Zielen:

- auf Wirksamkeit überprüfte Maßnahmen einsetzen,
- Familien zu unterstützen und zu stärken,
- Bedingungen für gute Schulleistungen zu verbessern,
- verantwortungsvolles Verhalten zu fördern und ein stützendes Umfeld aufzubauen.

“Communities That Care (CTC)” ist eine Methode, die Kommunen zur Planung und Steuerung ihrer Präventionsarbeit einsetzen können. Vorhandene Bedarfe und Ressourcen in der Prävention können mit CTC ermittelt, sowie effektive Maßnahmen und Programme "nach Maß" eingesetzt werden. Mit der Anwendung von CTC können Kommunen ihre Präventionsaktivitäten im Bereich der sozialen Entwicklung von Kindern und Jugendlichen zielgenau, wirksam und im Erfolg überprüfbar gestalten. Der in den USA entwickelte Ansatz wurde vom Landespräventionsrat Niedersachsen (LPRN) nach Deutschland übertragen.